

Tanztheater Wuppertal

Pina Bausch

Pressemitteilung

17. 11. 2017

»tanz, tanz ...«

Rund 350 Wuppertaler Kinder und Jugendliche entdecken die Freude an Bewegung, die integrative Kraft von Tanz und die Lust an Kreativität, begleitet von Tänzer*innen des Tanztheater Wuppertal und Künstler*innen anderer Disziplinen

Unter der Intendanz und Künstlerischen Leitung von Adolphe Binder und im Rahmen der partizipativen Projektreihe **Feuer & Flamme** lanciert das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch 2017/2018 ein groß angelegtes Jugendtanzprojekt in Wuppertal, gefördert von der Art Mentor Foundation Lucerne. Das Projekt versteht sich als Plattform für Vermittlung und die aktive Beteiligung an Tanz und Theater und eröffnet ein breit angelegtes Partizipationsprojekt, das auch über die kommenden Jahre einer der Schwerpunkte der Arbeit des Tanztheater Wuppertal sein wird. Mit dem Jugendtanzprojekt beschreitet das Tanztheater neue Wege. Das Projekt hat den Anspruch, Tanz, Musik und Kunst generell für Kids und Teens, unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft aus der ganzen Stadt erlebbar zu machen, sie für verschiedene künstlerische Ausdrucks-, Bewegungs- und Kunstformen zu sensibilisieren, ihnen kreative Räume zu eröffnen und sie teilhaben zu lassen.

»tanz, tanz...« wird geleitet von unserem Ensemble Mitglied Ruth Amarante. Über einen intensiven Austausch und enge Vernetzung mit den Mitarbeiter*innen von Schulen verschiedener Schulformen, Jugendzentren, Nachbarschaftsheimen u.a. werden viele Kinder und Jugendliche erreicht, um sie in ihrer kulturellen, kommunikativen und sozialen Entfaltung, Zusammenkunft und Auseinandersetzung zu unterstützen, zu motivieren und zu inspirieren.

Den Grundstein für die »Jugendarbeit« in der Stadt legte Pina Bausch selbst bereits im Jahr 2008, als sie sich einen lang gehegten Wunsch erfüllte und ihr 1978 entstandenes Stück »Kontaktthof« mit Teenagern ab 14 besetzte. Ca. 40 Wuppertaler Schüler*innen unterschiedlicher Schulen und Nationalitäten erarbeiteten »Kontaktthof« 1 Jahr lang in intensiven Proben mit Tänzer*innen der Originalbesetzung. »tanz, tanz...« zitiert ein Roma Mädchen, von dem sich wiederum Pina Bausch inspirieren ließ.

Das gesamte Projekt umfasst mehrere Bausteine:

Am 11.09.2017 startete »Tanzen in der Lichtburg« mit Schüler*innen von sieben Wuppertaler Schulen, filmisch dokumentiert von jungen Filmemacher*innen des Medienprojekt Wuppertal.

Die meisten Stücke von Pina Bausch sind in der Lichtburg entstanden, einem ehemaligen Kino, das das Ensemble des Tanztheater Wuppertal seit 1981 als Probenraum nutzt. Im Rahmen des Jugendtanzprojekts wird die Lichtburg einmal wöchentlich für Schüler*innen geöffnet. In Blöcken à 3 Monate nehmen jeweils ca. 30 Schüler*innen der 5. und 6. Klasse regelmäßig an einem Training teil, das von professionellen Tänzer*innen und Musiker*innen geleitet wird. Über verschiedene Methoden der Körperarbeit und Tanztechniken sollen sie für künstlerische Ausdrucksformen und Techniken sensibilisiert werden.

Im Januar 2018 realisieren rund 60 Schüler*innen der Gesamtschule Barmen im Rahmen ihres berufsvorbereitenden Praktikums ein vierwöchiges künstlerisches Intensivprojekt.

Die 14 bis 15-jährigen Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 haben 4 Wochen lang ganztägig die Möglichkeit mit verschiedenen Künstler*innen zu experimentieren, zu forschen, Stücke zu entwickeln und Zeit miteinander zu verbringen. Im Austausch mit ihren Mentor*innen entwickeln die Schüler*innen Themen, suchen nach entsprechenden Ausdrucksformen und erarbeiten gemeinsam eine eigene Choreografie mit Live-Musik. Sie nehmen teil an allen Prozessen rund um die Entstehung und Aufführung eines Tanz-Stücks: sie konzipieren das Bühnenbild, machen das Lichtdesign, entwerfen Kostüme, beschäftigen sich mit Bühnentechnik, Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und erstellen filmische, fotografische und textliche Dokumentationen.

Als Mentor*innen beteiligt sind u.a.:

Rainer Behr und Silvia Farias Heredia vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch für Bewegung, u.a. Kim Münster für Film und Dokumentation, Björn Krüger für Musik, Martina Bange für Produktionsmanagement, Tobias Daemgen für Licht und Bühne, Peter Bellinghausen vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch für Bühne und Technik

Eine öffentliche Präsentation der entstandenen Arbeiten findet am 2. und 3. Februar 2018 bei Riedel Communications statt.

Ab Januar 2018 realisiert das Tanztheater Wuppertal tanzkünstlerische Projekte in verschiedenen Stadtteilen, in Kooperation mit sechs verschiedenen Partnern aus kommunalen soziokulturellen Einrichtungen.

Ziel ist Jugendliche unterschiedlicher sozialer und kultureller Kontexte über das Erleben kreativer Gruppen-Prozesse zu gewinnen und ihnen die Möglichkeit zu geben sich in die Stadtgesellschaft zu integrieren. Gemeinsam mit Tänzer*innen und Musiker*innen entwickeln sie Bewegungstücke, die im Rahmen einer öffentlichen Abschlusspräsentation aufgeführt werden.

Weitere Projekte sind in Planung.

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch Pressemitteilung

17. 11. 2017

Initiative und Realisierung

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

Das Projekt wird gefördert von:

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Kooperationspartner

Riedel Communications, Gesamtschule Barmen, Medienprojekt Wuppertal, Haus der Jugend Barmen

Weitere Partner

Die börse, Wi4u, Haus der Jugend Elberfeld, Alte Feuerwache, Treffpunkt Tesche

Gesamtschule Langerfeld, Realschule Leimbach, Troxler Schule, Rudolf Steiner Schule, Griechische Schule, Berufskolleg Kohlstraße